

Wirtschaft

Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie

Das Modul „Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie“ vermittelt im Zusammenhang eines betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung und Umsetzung von innerbetrieblichen CSR-Zielen. Es werden Handlungsfelder für Nachhaltigkeitsmanagement hergeleitet bzw. beurteilt und anhand von Best-Practice-Beispielen systematisiert. Dieses Fachwissen vermittelt Kompetenzen zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, indem auch die nicht-finanziellen Leistungen von Organisationen gewürdigt und bewertet werden.

In diesem Modul werden, nach einer Einführung in die Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens aus volks- und betriebswirtschaftlicher Sicht, Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Allgemeinen sowie der Gemeinwohl-Ökonomie im Speziellen vermittelt. Sie erlangen die Fähigkeit, diese Berichterstattung in den unternehmerischen Alltag einzubringen und dort umzusetzen. Dieses Theorie-/Praxismodell mit dem Ziel einer Gemeinwohl-Bilanz von und für Unternehmen ist ein Nachhaltigkeitsinstrument zur Implementierung und Umsetzung von unternehmerischen CSR-Zielen sowie ein förderlicher Ansatz für die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN. Kern der Gemeinwohl-Bilanz ist die Gemeinwohl-Matrix 5.0, die anhand von vier Werten – Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz & Mitentscheidung – und den relevanten Berührungsgruppen eines Unternehmens – Lieferant:innen, Eigentümer:innen & Finanzpartner:innen, Mitarbeitende, Kund:innen sowie Gesellschaft – bewertet, welchen Beitrag eine Organisation zum Gemeinwohl leistet. In diesem Modul wird der Einsatz der Gemeinwohl-Bilanz sowohl in der Wirtschaft als auch in Gemeinden betrachtet.

Weiterbildungsinhalte

1. Nachhaltiges Wirtschaften für Umwelt und Gesellschaft

Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens für Umwelt und Gesellschaft
Von der Agenda 2030 und den Sustainable Development Goals (SDGs) zur Gemeinwohl-Ökonomie
Die Rolle der Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung
Gängige Rahmenwerke und Standards zu Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung

2. Erfolgsmessung mittels Gemeinwohl-Bilanz

Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie
Die Gemeinwohl-Bilanz als Kern der GWÖ
Zusammenhang GWÖ und SDGs
Die Gemeinwohl-Bilanz in der Praxis (Good-Practice-Beispiele)

3. Die Gemeinwohl-Bilanz in der Wirtschaft

Werte und Berührungsgruppen der Gemeinwohl-Bilanz
Einführung in die Themenfelder A1 – E4 der Gemeinwohl-Bilanz
Kritische Betrachtung
Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz in der Praxis
Bilanzvarianten und Bilanzierungstools
Kosten und Nutzen der Bilanzierung

4. Die Gemeinwohl-Bilanz in Gemeinden

Einführung in die Gemeinwohl-Bilanz für Gemeinden
Werte und Berührungsgruppen in Wirtschaft und Kommunen
Einführung in die Themenfelder A1 – E5 der Gemeinwohl-Bilanz für Gemeinden
Nutzen der Gemeinwohl-Ökonomie für Gemeinden

Credit Points 6

Studienumfang

Studienbriefe 4
Selbststudienstunden 90
Präsenzstunden 10

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Hausarbeit 50 Std.

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Abitur oder Fachhochschulreife, alternativ abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige, dem Weiterbildungsziel entsprechende Berufstätigkeit.





Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. Bitte beachten Sie, dass die Präsenzveranstaltungen für das jeweilige Modul i.d.R. quartalsweise stattfinden.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de

Telefon: 040-35094-320